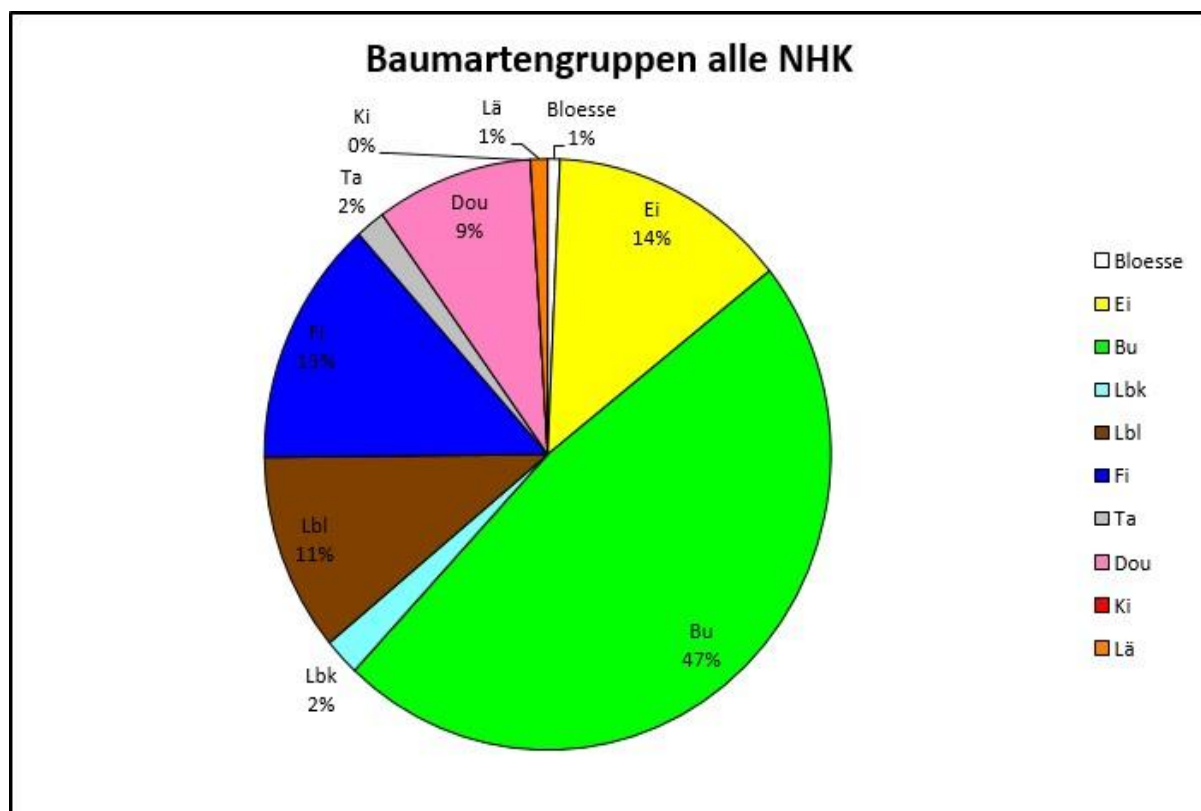


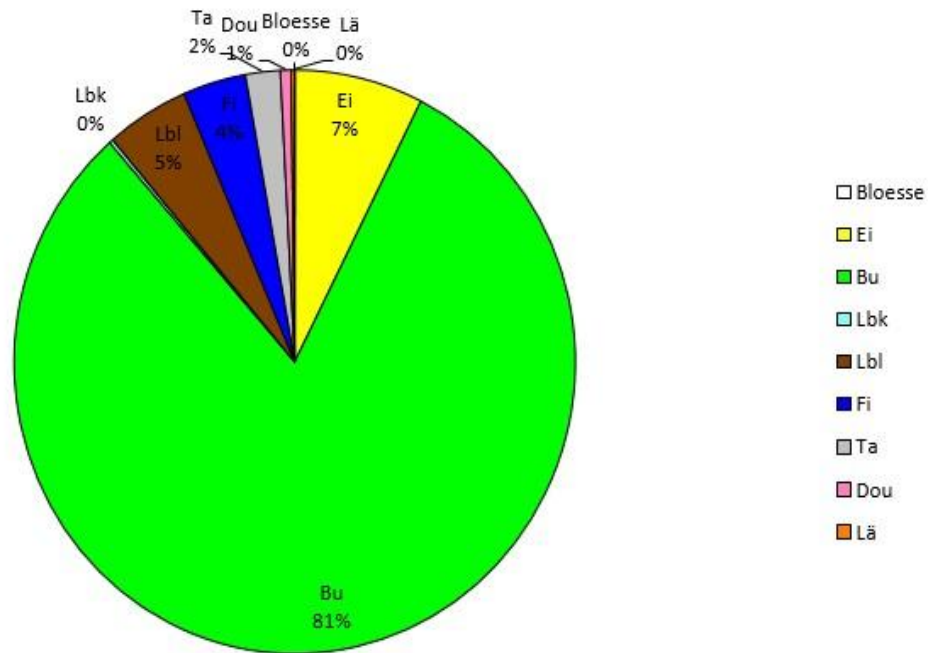
## Rheinland-Pfalz – Forstrevier Hochpochten-Masburg (Eifel) Staatswald Hochpochten-

### Betriebliches Kurzporträt:

Forstbetrieb:	621 ha Gesamtbetriebsfläche, 593 ha Holzboden, davon 212 ha Plenter- Überführungswald und 18 ha ertragsschwacher Wald	
Geologie:	Tonschiefersaprolith des Devon mit Decklehme, Schuttdecklehme und Kolluvien	
Standorte:	Überwiegend basenhaltige Braunerden; kleinflächig Braunerde- Pseudogley. Dauernder örtlicher Wechsel in der Gründigkeit.	
Höhe über N. N.:	300 bis 500 m	
Jahresmitteltemperatur:	7,5 °C	
Jahresniederschlag:	750 bis 850 mm	
Bestockung:	Ca.75 % Laubholz; 25 % Nadelholz	
Relevante Wildarten:	Rehwild, Schwarzwild, Rotwild	
Jagdbezirk:	Hochpochten und Martental	
Natürliche Waldgesellschaften	Waldmeister- und Hainsimsen-Buchenwälder. Ahorn/Eschen – Schluchtwälder. Auf flachgründigen Südhängen Traubeneichen-Hainbuchenwälder.	
Wuchsgebiet Wuchsbezirke	Osteifel Moseleifel, Östliche Hocheifel	



### Baumartengruppen NHK Plenter-Überführungswald



**Betriebsziel:** Eine umfassende, integrative und nachhaltige Waldwirtschaft mit der Bewirtschaftung ungleichaltriger und gemischter Hochwälder als Dauerwald, orientiert an den natürlich vorkommenden Waldgesellschaften.

Standörtlich kann man auf eine große Baumartenpalette zugreifen. Eine Besonderheit sind große zusammenhängende ca. 120- 170 Jahre alte Buchen/Eichenmischwäldern mit Tanne, Bergahorn und Lärche. Diese Bestände sind seit 2016 in eine Nachhaltigkeitsklasse „Plenter-Überführungswald“ auf 212 ha mit dem Ziel, einer langfristigen Waldbehandlung als Dauerwald zusammengefasst. Die Orkane Wiebke, Kyrill, Emma und Xynthia reduzierten die mittelalten Fichtenflächen erheblich. Zurzeit bestehen etwa 15 ha Wiederaufstellungsflächen in der Qualifizierungsphase mit überwiegend Laubmischwäldern ohne Zaun. Seit 1991 erfolgt eine stetige Erhöhung des Rehwildabschlusses auf jetzt ca. 20-25 Stk/100 ha. Nach diesem stufenweisen Anstieg der Erlegungsstrecke etablieren sich Eiche und Tanne ohne Schutz in der Naturverjüngung. Weitere Besonderheit: Ei-Lichtkegelverjüngung ohne Zaun.

#### Kontaktinformationen

Ansprechpartner:	Forstrevier Hochpochten-Masburg Revierleiter Sebastian Fohl
Exkursionstreffpunkt:	Forsthaus Hochpochten, Hochstraße, 56766 Ulmen
Tel.:	Mobil 0173 4158717
E-Mail:	Sebastian.Fohl@wald-rlp.de>
Homepage:	